

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	11.09.2018

Veränderung der Ausstellungskonzeption für die für 2019 durch das Kölnische Stadtmuseum geplante Sonderausstellung „Jacques Offenbach – Boulevard Europa“ wegen Absage

Mit Beschluss vom 05.12.2017 hat der Ausschuss Kunst und Kultur die Vorab-Mittelverwendung in Höhe von 30.000 € aus dem allgemeinen Sonderausstellungsetat der Museen 2018 für die für 2019 geplante Sonderausstellung „Jaques Offenbach - Boulevard Europa“ beschlossen.

Dieses Ausstellungsprojekt musste inzwischen leider abgesagt werden. Dies liegt vor allem darin begründet, dass

- das Musée Carnavalet, als Pariser Stadtmuseum bisheriger Kooperationspartner, dieses gemeinsam angedachte Projekt leider absagen musste – vor allem deshalb, weil das Museum selbst sich in einem Komplettumbau und einer Generalsanierung befindet und voraussichtlich nun erst 2020 wieder mit einer neuen Dauerausstellung eröffnen wird. Das Musée Carnavalet sieht sich angesichts dieser Nöte auch leider außerstande, Leihgaben nach Köln zu geben
- auch das KSM vor einer äußerst unsicheren baulichen Zukunft steht. Noch ist nicht entschieden, ob das KSM im nächsten Jahr an seinem ursprünglichen Standort weiter bespielt werden kann oder in ein Interim übersiedeln wird oder aber sich mitten in der Umzugs- oder Bauphase befindet.

Vor diesem Hintergrund ist eine große Offenbach-Ausstellung im ursprünglich angedachten Umfang nicht durchführbar.

Das **Historische Archiv** der Stadt Köln hat sich stattdessen dankenswerter Weise bereit erklärt, 2019 eine Ausstellung mit dem Thema „Offenbach und Köln“ auszurichten.

Zusätzlich soll es eine **Tafelausstellung** zum Thema „Offenbach in Europa“ geben, die neben den internationalen Bezügen auch den spezifischen Aspekt des Humors in seinem Werk würdigt. Diese Tafelausstellung entwickelt das KSM zusammen mit der Kölner Offenbach-Gesellschaft. Sie ist – da weitgehend ohne originale Exponate – nicht an einen spezifischen Ort wie das Museum gebunden.

Als Orte der Präsentation sind zurzeit im Gespräch:

- Spanischer Bau
- Vertretung des Landes NRW in Berlin
- Düsseldorfer Landtag
- Sie soll als Wander-Ausstellung auch anderen angeboten werden

Eine erste Teil-Präsentation ist bereits Ende 2018 November im Rathaus vorgesehen, wenn Oberbürgermeisterin Reker das Offenbach-Jahr 2019 einläutet. Diese Ausstellung soll dann im Sommer 2019 an einem zentralen Ort in Köln in erweiterter Form präsentiert werden.

Dies wäre zudem für das KSM eine sehr gute Gelegenheit, trotz seiner angespannten baulichen Situation in der Öffentlichkeit an mehreren Orten und auf vielfältige Weise präsent zu sein.

Es scheint vor diesem Hintergrund sinnvoll, die dem KSM für 2018 zur Verfügung gestellten Mittel von 30.000 Euro für die Realisierung dieser Tafelausstellung, an der das KSM maßgeblich beteiligt ist, einzusetzen. Für diese veränderte Ausstellung erfolgt zur Vorlage des Sonderausstellungsprogrammes der Museen 2019 eine weitere Beschlussvorlage zur Mittelverwendung nebst Erläuterung der veränderten Konzeption. Nach aktueller Einschätzung werden zur Realisierung der Tafelausstellung noch 10.000 € benötigt.

gez. Laugwitz-Aulbach